

ein Leben, so auf funffzig oder sechzig Jahre steigt, vor etwas grosses hält, was vor Vorstellunggen soll ich mir nicht von einem Leben machen, welches sich niemals endigen wird, zumal da ich eines ewigen Lebens nach dem Tode versichert bin, am allerwenigsten aber, daß ich funffzig oder sechzig Jahre in der Welt leben werde.

Die fünfte Abtheilung.

Betrachtungen über die kurze Zeit unsers Lebens. Überrechnung des Menschlichen Lebens von Jahren zu Stunden.

Betrachte meine Seele! wie kurz das allerlängste Leben ist, welches aus Jahren, Monaten, und Stunden zusammen gesetzt: so klein auch diese Theile sind, so klein ist auch ihre Anzahl. Ich finde in der H. Schrift daß man die kurze Dauer des Lebens mit Zahl Jahren ausdrücken kan, das heisset, daß man die Jahre gar leicht zählen kan. Nachdem eine kleine Anzahl Jahre verflossen seyn; sagt Hiob XVI, 22. oder nach der Grund-Sprache, nach denen Jahren meiner Zahl, werde ich in einen Ort gehen, da ich nicht wiederkomme. Man kan es auch noch durch Dienst-Jahre ausdrücken, welche nicht über dreye stiegen, Es. XVI, 14. Man rechnet gemeiniglich das Leben des Menschen auf siebenzig Jahre, wir wollen